

SONNTAG

Anreise Reiden–Piemont via Vercelli, Reisanbau in der Poebene

07.00
Wie gewohnt startet unsere Reise in Reiden. Fahrt nach Airolo zum Kaffeehalt.



09.00
Kaffeepause im Caseificio del Gottardo in Airolo

09.30
Weiterfahrt nach Vercelli

12.30
Besuch der Cascina Valdemino in Desana, wo wir eine typische Risiera kennen lernen. Wir erfahren hier viel Wissenswertes über den Familienbetrieb und den Reisanbau in der Poebene, dem grössten Reisanbaugebiet Europas. Im Anschluss an die Führung darf natürlich ein feines Risotto aus der Küche der Cascina nicht fehlen.

15.30
Wir fahren weiter, an Asti und Alba vorbei, nach Pollenzo zu unserem Hotel.

17.30
Einchecken im Albergo dell'Agenzia, Pollenzo

18.30
Willkommensapéro

19.30
Gemeinsames Abendessen im Hotel



MONTAG

Alba und Langhe, das Herz des Piemont, sanfte Hügel und grosse Weine

09.00
Wir treffen unseren Guide im Hotel. Führung durch die Hotelanlage und Pollenzo.

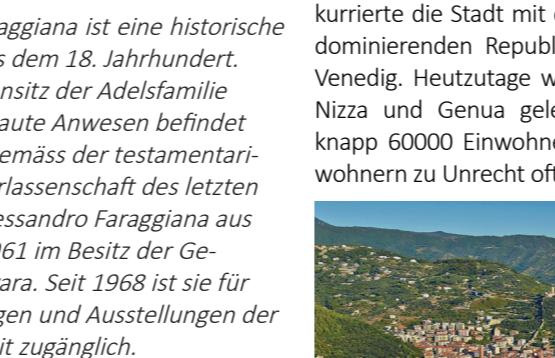


10.30
Fahrt nach Alba

11.00
Stadtührung in Alba

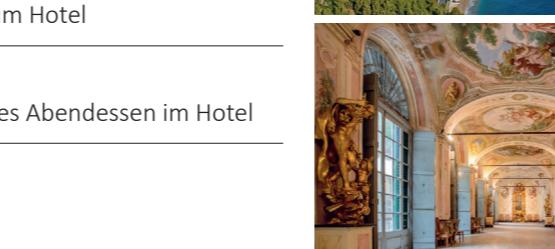
13.00
Freie Zeit und individuelles Mittagessen in Alba

14.30
Fahrt durch die Hügellandschaft der Langhe



16.00
Kaffeehalt in Barolo

17.00
Weiterfahrt nach La Morra, Aussicht vom Belvedere di La Morra



18.30
Besuch des Weingutes Azienda Agricola Marrone bei La Morra. Führung durch den Betrieb mit Degustation und anschliessendem Abendessen

21.00
Rückfahrt zum Hotel

DIENSTAG

Ein Tag in Ligurien, Seefahrerstädte, Palmen und Meer

08.30
Fahrt nach Savona



10.15
Stadtührung in Savona

12.15
Weiterfahrt nach Noli

13.00
Die Stadt Savona liegt wunderschön am Mittelmeer und ist die drittgrösste Stadt der italienischen Region Ligurien. Sie ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, die bekannte und beliebte Küstenorte wie Finale Ligure, Borghetto Santo Spirito und das pittoreske Noli umschliesst. Zu Beginn der Renaissance war Savona eine bedeutende Handelsmacht im Mittelmeerraum. Damals konkurrierte die Stadt mit den zu jener Zeit dominierenden Republiken Genua und Venedig. Heutzutage wird die zwischen dem 16. und dem 18. Jahrhundert errichtete architektonische Erbe durch zahlreiche Gebäude im Stil des später aufkommenden Neoklassizismus und des Art Nouveau bearbeitet. Kunstwerke und Handwerkskunst erzählen von einem erlesenen Wissen, das in der Familie Scassa seit zwei Generationen gepflegt und weitergegeben wird.

14.30
Fahrt nach Albissola Marina

15.00
Besuch der Villa Faraggiana mit Park:

Die Villa Faraggiana ist eine historische Residenz aus dem 18. Jahrhundert. Das als Wohnsitz der Adelsfamilie Durazzo erbaute Anwesen befindet sich heute gemäss der testamentarischen Hinterlassenschaft des letzten Besitzers Alessandro Faraggiana aus dem Jahr 1961 im Besitz der Gemeinde Novara. Seit 1968 ist sie für Besichtigungen und Ausstellungen der Öffentlichkeit zugänglich.



16.30
Weiterfahrt ins Zentrum, freie Zeit in Asti

17.30
Rückfahrt zum Hotel



19.30
Gemeinsames Abendessen im Hotel

MITTWOCH

Cherasco, Roddi und Barbaresco, auf den Spuren von Trüffeln und dem versteckten Piemont

09.00
Fahrt nach Roddi zur Universität dei Cani da Tartufo

10.00
Trüffelsuche mit Gianni mit anschließender merenda (Imbiss)

Die Trüffelsuche im Piemont ist selbst für Eingeweihte ein sagenumwobener Nervenkitzel. Wir heften uns an die Fersen von Gianni, der seit vielen Jahren durch die Wälder streift.

13.00
Freie Zeit und individuelles Mittagessen

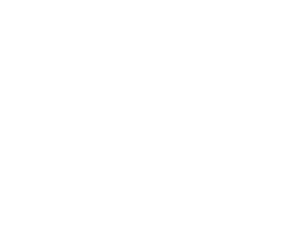
14.30
Abschlussapéro im Hotelgarten

15.00
Weiterfahrt Richtung Raststätte Gruyère

17.00
Kaffeepause Raststätte Gruyère

18.45
Weiterfahrt nach Reiden

19.15
Ankunft in Reiden



Turin, die barocke Pracht der Savoyer

09.00
Fahrt nach Turin

10.00
Stadtbesichtigung, zuerst Rundfahrt mit dem eigenen Bus, danach Stadtführung

Die Stadt Savona liegt wunderschön am Mittelmeer und ist die drittgrösste Stadt der italienischen Region Ligurien. Sie ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, die bekannte und beliebte Küstenorte wie Finale Ligure, Borghetto Santo Spirito und das pittoreske Noli umschliesst. Zu Beginn der Renaissance war Savona eine bedeutende Handelsmacht im Mittelmeerraum. Damals konkurrierte die Stadt mit den zu jener Zeit dominierenden Republiken Genua und Venedig. Heutzutage wird die zwischen dem 16. und dem 18. Jahrhundert errichtete architektonische Erbe durch zahlreiche Gebäude im Stil des später aufkommenden Neoklassizismus und des Art Nouveau bearbeitet. Kunstwerke und Handwerkskunst erzählen von einem erlesenen Wissen, das in der Familie Scassa seit zwei Generationen gepflegt und weitergegeben wird.

13.00
Weiterfahrt Richtung Grosser St. Bernhard.

14.30
Mittagessen in der Auberge de l'Hospice auf der Passhöhe

15.00
Weiterfahrt Richtung Raststätte Gruyère

17.00
Kaffeepause Raststätte Gruyère

18.45
Weiterfahrt nach Reiden

19.15
Ankunft in Reiden



FREITAG

Rückreise Piemont–Reiden via Aosta, Alpen und Antike

08.30
Start zur Heimreise, wir fahren zum ersten Halt in Aosta.

11.00
Freier Aufenthalt in Aosta, Spaziergang durch die Altstadt, individueller Apéro

Aosta ist reich an Bauwerken aus der romanischen und mittelalterlichen Epoche und aus nachfolgenden Epochen. Es ist jedoch besonders wegen seiner weniger bekannten Eigenschaften, wie antike Straßen, Brunnen, geweihte Kapellen und historische und adelige Wohnhäuser interessant. Viele Zeugnisse aus römischer Zeit führen uns ein reiche Vergangenheit vor Augen: die Porta Praetoria, eines der wenigen römischen Stadttore weltweit, das noch vollständig erhalten ist, das Theater, der fast gänzlich intakte Gürtel der Stadtmauer, eine sehr gut erhaltene Villa vor der Stadt und der imposante Augustusbogen.

